

...wird ... das ausführliche ...  
... sowie des folgenden Tages ...  
... die wichtigsten, politischen und lokalen ...  
... die letzten Leipziger und Berliner ...  
... Es ist nun die Bestimmung ...  
... diejenigen, welche den Gesamtertrag von ...  
... für ein Abonnement vom 1. Juli d. J. ...  
... zum Schluß der Ausstellung im Oktober 1897 ...  
... und bezahlen, zwei Freilose der Ausstellungs- ...  
... im Werte von je 1 Mk. erhalten. Diese ...  
... enthält mehr als 20000 Gewinne, davon ...  
... Hauptgewinn zu 30000 Mk., 1 Hauptgewinn zu ...  
... 10000 Mk. zc. Der geringste Gewinn ist ...  
... der Wert von 5 Mk. Es ist einleuchtend, daß ...  
... Vorteile Viele zu einem Abonnement ermun- ...  
... werden, umso mehr, da die mit dieser ...  
... gerte Zeitschrift sich durch wirklich wertvollen ...  
... aufzuheben.

... den ... Entschluß ... bringt ...  
... Leipzig ... Hochgelehrter ...  
... Herr Lehner. Ich bitte den Herrn Lehner. ...  
... Sohn Ernst doch ein bißchen zu ...  
... mit den Hüpfen, das leitet das Gehirn zu ...  
... sonst am Red habe ich nichts dagegen, ich bin ...  
... vor Turnen es ist zur Gesundheit. mit Ama- ...  
... lilität. Achtungsvoll C. W.

... 3. Juli. Im Klosterholze bei ...  
... heute eine ungefähr 40 Jahre alte un- ...  
... bekannte männliche Person erhängt aufgefunden worden. ...  
... Der Verharm wurde von der zuständigen Behörde ...  
... aufgehoben.

... 3. Juli. Vom Vorstande der ...  
... Vereinigten Militär-Vereine ging den ...  
... Berliner Blättern folgender Versammlungs- ...  
... bericht zu: Die folgende Generalversammlung der ...  
... vereinigten 7 Königl. Sächs. Militär- und Krieger- ...  
... vereine von Meerane im Saale des Schützenhauses ...  
... beschäftigt mit der Beschlußfassung über den gemein- ...  
... schaftlichen Beschluß des Bundespräsidiums und der ...  
... Deputierten der Vereine vom 24. Juni 1896. Nach ...  
... langer sachlicher Besprechung und reiflicher Erwägung ...  
... beschloß die Versammlung, welcher weit über 400 ...  
... Mitglieder im völlig überfüllten Saale bewohnten, ...  
... gegen die Stimmen 7 uniformierter Kameraden: 1. ...  
... das dem Bezirksvorsteher Herrn Winkler in ...  
... Glauchau erteilte Mißtrauensvotum nicht ...  
... zurückzunehmen; 2. auf dem früher einge- ...  
... nommenen Standpunkt stehen und 3. wegen ...  
... des unqualifizierbaren Verhaltens und verschiederer ...  
... die Vereine und einzelne Mitglieder schwer treffenden ...  
... Beschuldigungen von seiten des Bundespräsidenten ...  
... Tauner aus dem Königl. Sächs. Militär- ...  
... vereinsbund auszutreten. Die weiteren ...  
... Beschlüsse, in künftigen Tagen einmütig zu ...  
... handeln und trotz des Ausscheidens aus dem Bunde ...  
... die alte Treue und Liebe zum Königshause auch im ...  
... öffentlichen Auftreten auch fernerhin zu betätigen, ...  
... klingen in einem jubelnden „Hoch“ auf Se. Maj. ...  
... den König aus. Ein unbedeutender Nachschuß in der ...  
... den Vereinen zugegangenen Abschrift des Protokolls ...  
... vom Präsidialbeschlusse vom 24. Juni a. e. findet ...  
... keine Beachtung.

... Ein Berdauer Einwohner hatte seit acht ...  
... Tagen eine Kreuzotter in Gefangenschaft gehalten ...  
... und dieselbe einmal künstlich gefüttert. Vor einigen ...  
... Tagen wurde nun dem giftigen Reptil eine lebende ...  
... Maus gegeben, die demselben als Nahrung dienen ...  
... sollte. Daß wer beschrieb das Erstaunen, als am ...  
... andern Morgen die Kreuzotter — nicht etwa die ...  
... Maus — tot dalag. Sie war schrecklich zugerichtet

... nichts geschadet, denn es verzehrte am anderen Tage ...  
... mit gutem Appetit ein Stück Speck und wurde später ...  
... in Anerkennung der Tapferkeit der Freiheit zurück- ...  
... gegeben.

... Am Dienstag ist der letzte der beim Eisen- ...  
... bohnungslück bei Dederan am 19. Septbr. 1896 ...  
... verletzten Soldaten des 9. Infanterie-Regiments Nr. ...  
... 133 aus dem Garnison-Bazarett Chemnitz in seine ...  
... Heimat geheilt entlassen worden. Diejenigen Ver- ...  
... wundeten, welche als Invaliden aus dem Militär- ...  
... verbande ausgeschieden sind, haben außer der In- ...  
... validenpension, die sie fortan beziehen, vom Königl. ...  
... Kriegsministerium noch eine besondere Unterstützung ...  
... zugesichert erhalten, wie ihnen ferner die Königl. ...  
... Staatsbahnverwaltung eine nicht unwesentliche Ent- ...  
... schädigung gewährt hat.

... Berlin, 4. Juli. Der Direktor der Rheinisch- ...  
... Westfälischen Bank, Hermann Friedmann, wurde zu ...  
... 6 Jahren Zuchthaus und 7 Jahren Ehrverlust ver- ...  
... urteilt. Der Staatsanwalt hatte 10 Jahre Zuchthaus ...  
... und Ehrverlust auf gleiche Dauer beantragt. ...  
... Mit Befriedigung wird in Berlin ver- ...  
... nommen, daß ein Vergnügungszug von Paris nach ...  
... Berlin noch in diesem Monat zur Thatsache wird. ...  
... Dank dem Entgegenkommen der französischen „Nord- ...  
... bahn“ sollen Gesellschaftsreisen von Paris nach Ber- ...  
... lin eingerichtet werden. Die französische „Nord- ...  
... bahn“ hat sich ferner (allerdings erst nach langen ...  
... Verhandlungen) bereit erklärt, jeden Dienstag und ...  
... Freitag Fahrkarten von Paris und anderen größe- ...  
... ren französischen Stationen nach Berlin mit fünfzig ...  
... Prozent Ermäßigung auszugeben, eine Einrichtung, ...  
... die von der „Nordbahn“ in Paris und in allen ...  
... großen französischen Städten durch auffallende An- ...  
... zeigen mit der Ueberschrift „Exposition Industrielle ...  
... de Berlin“ bekannt gemacht wird.

... Berlin, 5. Juli. Im Hagenbed'schen ...  
... Circus in der Wertheausstellung strakte bei der ...  
... Vorführung des Grizzly Bären dieser plötzlich auf den ...  
... Dresseur Köhmann und brachte demselben schwere ...  
... Verletzungen bei. Nur mit Mühe gelang es den ...  
... herbeigeeilten Wärtern, den Bären mit Peitschen- ...  
... Döcken dahin zu bringen, von seinem Opfer ab- ...  
... zulassen.

... Die Lenormand Berlins, Frau Sperling, ...  
... ist im 78. Lebensjahre verstorben. Es ist nicht zu ...  
... viel behauptet, wenn gesagt wird, daß die alte Sper- ...  
... ling in der Wahrsagerei für Berlin dieselbe Bedeu- ...  
... tung hatte wie zu Anfang dieses Jahrhunderts die ...  
... Lenormand in Paris, bei welcher bekanntlich die ...  
... Kaiserin Josephine und Alexander I. von Rußland ...  
... sich die Zukunft prophezeien ließen und die auch bei ...  
... dem Sturz Napoleon's 1814 vorher sagte. Bei der Sper- ...  
... ling, die 34 Jahre in dem Hause Dreßdenerstraße ...  
... 116 gewohnt hat, erschienen hochgestellte Personen ...  
... und ließen sich wahrsagen, und es verging kein Tag, ...  
... wo nicht die alte, hochbetagte Frau zwanzig und ...  
... noch mehr Besucher abzufertigen hatte. Die Mehr- ...  
... zahl derselben waren selbstverständlich junge Damen, ...  
... die oft aus weiter Ferne nach Berlin kamen, um ...  
... die Zukunft zu erfahren. Frau Sperling, die keine ...  
... Kinder hinterläßt, dürfte bei ihren äußerst beschei- ...  
... denen Ansprüchen an das Leben ein ansehnliches ...  
... Vermögen gepart haben.

... Berlin, 3. Juli. Die „Post“ konstatiert, ...  
... daß im Kriegsministerium Verhandlungen schweben, ...  
... die den Zweck verfolgen, Duellen innerhalb der Armee ...  
... nach Möglichkeit zu verhindern. Man werde dies ...  
... vor allem durch Verschärfung der Bestimmungen über ...  
... die Ehrengerichte zu erreichen suchen, die ja schon in

... ergehen. Jedemfalls werde ...  
... des Ehrenrates oder die Nichtbefolgung seines Ent- ...  
... scheidung auf das Strengste zu ahnden. — Nächster ...  
... Tage soll ein Verein zum Schutz des Detailreisens, ...  
... der seine Wirksamkeit über ganz Deutschland er- ...  
... strecken soll, gegründet werden. Ein Komitee hat ...  
... einen Aufruf an die Interessenten aller Branchen ...  
... erlassen, sich zusammen zu thun, um mit vereinten ...  
... Kräften für das durch die Gewerbenovelle bedrohte ...  
... Detailreisen einzutreten.

... Der Seelsorger Kaiser Wilhelm's I., der ...  
... Oberhof- und Domprediger Rudolf Rögel, ist ...  
... im 68. Jahre an einem Schlaganfall sanft und schmerz- ...  
... los entschlafen. Vor einigen Jahren haben ihn kör- ...  
... perliche Leiden veranlaßt, sein geistliches Amt nicht ...  
... weiter auszuüben; er befand sich jedoch seither leid- ...  
... lich wohl und war noch bis vor etwa 14 Tagen im ...  
... Stande, die Konferenzen im Domkandidatenstift zu ...  
... leiten, denen er als Ehrenpräsident vorsah. Dann be- ...  
... fiel ihn ein Magenkatarrh, in dessen Verlauf jetzt ...  
... das Ende eingetreten ist. Die eigenartige Stellung, ...  
... welche der Hofprediger unter dem Berliner Pastorat ...  
... und dem ganzen Volke gegenüber einnahm, beruhte ...  
... auf den engen Beziehungen, die ihn mit dem Herr- ...  
... scherhause verbanden. Namentlich dem ersten Kaiser ...  
... des Deutschen Reiches stand er persönlich nahe. ...  
... Kaiser Wilhelm II. hat durch Oberhofprediger Rögel ...  
... seinen Religionsunterricht erhalten und ist von ihm ...  
... eingeweiht worden. Auf Rögel's Einfluß ist die ...  
... Wachtstellung, welche die positive Union in Preußen ...  
... einnimmt, zurückzuführen. Rudolf Rögel war am ...  
... 18. Februar 1829 zu Birnbaum (Provinz Posen) ...  
... geboren, besuchte die Universitäten Halle und Berlin ...  
... und wurde, nachdem er vorübergehend in Dresden ...  
... als Lehrer thätig gewesen war, 1854 Seminarlehrer ...  
... in Berlin. Noch in demselben Jahre folgte er einem ...  
... Ruf als Prediger nach Kassel und ging im Jahre ...  
... 1857 zur deutschen Gemeinde in Haag als Seel- ...  
... sorger, von wo er wegen seiner hervorragenden Be- ...  
... gabung als Kanzelredner als Hof- und Domprediger ...  
... im Jahre 1863 nach Berlin berufen wurde. Schon ...  
... im nächsten Jahre wurde er zum Oberkonsistorialrat ...  
... und vortragenden Rat im Kultusministerium ernannt. ...  
... Es folgte 1873 seine Ernennung zum Königl. ...  
... Schloßprediger und Ephorus des Domkandidaten- ...  
... stifts. Nachdem er dann im Jahre 1878 Mitglied ...  
... des Oberkirchenrates geworden war, wurde er 1879 ...  
... Generalsuperintendent der Mark, ein Jahr später ...  
... Oberhofprediger und 1884 Mitglied des Staatsrates.

... Der Kaiser ist am Sonnabend früh bei klarem ...  
... Wetter in Røperril in Norwegen eingetroffen. Die ...  
... Weiterreise nach Lundaen erfolgte Sonntag früh. An ...  
... Bord ist alles wohl.

... Nach einer Hamburger Nachricht heißt bei ...  
... einem Zusammenstoße untergegangen japanische ...  
... Dampfer Hozui-Maru und es sind nicht 126, son- ...  
... dern 178 Personen ums Leben gekommen.

... Thorn, 5. Juli. Oestern und heute ver- ...  
... handelte das Schwurgericht im Wiederaufnahmever- ...  
... fahren gegen den Rättnar Kopsidki aus Jastawien. ...  
... Kopsidki und der Rättnar Malinowski waren wegen ...  
... Mordes, begangen an dem Baron Goly und dem ...  
... Förster Rath am 27. Oktober 1892, in Dlugostmoyer ...  
... im Juni 1895 verurteilt worden und zwar Malinowski ...  
... zum Tode und Kopsidki zu lebenslänglichem ...  
... Zuchthaus. Kurz vor seiner Hinrichtung gestand er, ...  
... daß er unschuldig verurteilt sei. In dem nun wie- ...  
... der aufgenommenen Verfahren sprachen die Geschwore- ...  
... nen heute den K. abermals schuldig. Der Staats-

### Schwere Kämpfe.

Roman von J. B. a. Nachtzeit verboten.

(Fortsetzung.)

„Du wirst Deine Braquemlichkeit in keiner Weise ...  
... erlauben.“ bemerkte Clotilde gereizt, worauf Rainer ...  
... schwieg.

„Gleichzeitig lenkte Christa ihre Schritte dem ...  
... Hause zu und trat wenige Minuten später ins Zim- ...  
... mer. Rainer ging ihr entgegen und ergriff ihre ...  
... Hand.

„Christa,“ begann er, „Du siehst seit einiger ...  
... Zeit nicht wohl aus, und ich habe soeben mit Clot- ...  
... tilde gesprochen, daß, wenn Du damit einverstanden ...  
... bist, Du für einige Zeit zu Bertha Belten gehen ...  
... sollst, um dort die Gebirgsluft zu genießen. Sie ...  
... hat Dich ja wiederholt eingeladen und wird sich auf ...  
... Deinen Besuch freuen. Sag, würdest Du gern zu ...  
... ihr gehen?“

Christa sann einen Moment nach, bevor sie ...  
... antwortete. Ja, sie würde gern gehen, jeder Wechsel ...  
... würde willkommen sein. Ihre bleichen Wangen und ...  
... matten Augen waren nur schwache Ausprägungen des ...  
... wilden Kampfes, welcher in ihrem Innern tobte. ...  
... Nur fort von hier, wo sie beständig an denjenigen ...  
... erinnert wurde, an den zu denken Sünde war. Jeder ...  
... diese Ort war recht — nur Bergessen suchte sie, ...  
... das saß sie allenthalben eher als hier. Sie ...  
... te ihrem Manne ruhig in das Gesicht, und ...  
... an ihr verriet, was in ihrem Innern vorging.

„Ich würde sie gern besuchen“, sagte sie ...  
... „sag mir, wenn ich hoffe, daß Dir der

Aufenthalt dort gut thun wird. Leider nur kann ...  
... ich Dich nicht begleiten, da es jetzt zur Erntezeit zu ...  
... viel zu thun giebt. Vielleicht aber hole ich Dich ab“, ...  
... fuhr er in freudlichem Tone fort, obgleich er es ...  
... wie eine Enttäuschung empfand, daß sie keinen Mo- ...  
... ment bedauerte, ihn und das Haus, welches in seinen ...  
... Augen das begehrenswerteste von der Welt war, ...  
... für längere Zeit verlassen zu sollen. „Morgen werde ...  
... ich an Bertha schreiben, und sobald ihre Antwort ...  
... da ist, magst Du Dich reisefertig machen.“

Mit der Wiene großer Selbstbefriedigung setzte ...  
... er sich nieder. Im Zimmer war alles still, bis auf ...  
... das einsame Geräusch, welches Clotildens geschäftige ...  
... Radel und Rainers Zeitung hin und wieder verur- ...  
... sachten, sobald er die Blätter umwandte.

Christa hatte sich mit Ekstase in eine tiefe ...  
... Fensterbank zurückgezogen und schilderte ihr im ...  
... Flüster-tone die Freuden ihrer bevorstehenden Reise. ...  
... Bertha Belten war eine entfernte Verwandte ihres ...  
... Mannes, die nach allem, was sie von ihr gehört ...  
... hatte, eine liebenswürdige, gutherzige Person war, ...  
... und Christa zweifelte nicht, daß sie ihr und dem ...  
... Kinde eine freundliche Wirtin sein würde. Plötzlich ...  
... legte Clotilde klirrend die Radeln auf den Tisch, ...  
... rief energisch den Faden durch und sagte, sich in den ...  
... Stuhl zurücklehnd:

„So, das wäre fertig. Wie Du das Kind ver- ...  
... wöhnst. Christa“, fuhr sie nach einer Weile fort. ...  
... „Ein so großes Mädchen zu hätseln, wie ein ...  
... Schöpfkind, ist wirklich unerhört.“

„Ich denke, es ist Zeit, daß Du zu Bett gehst, ...  
... Ekstase“, bemerkte Rainer, von der Zeitung auf- ...  
... blickend. „Komme, sage gute Nacht.“

Die Kleine gehorchte und trat an seine Seite. ...  
... Er zog sie liebevoll an sich, strich ihr die dunklen ...  
... Locken aus der Stirn und sagte: „Sie wird Dir ...  
... täglich ähnlicher, Christa, obgleich sie braunes Haar ...  
... und braune Augen hat und die Linien ihres Mund- ...  
... des fester und entschiedener sind, als die Deinen.“

„Sie hat Augen und Haar der Rainer“, be- ...  
... merkte Clotilde, „und verspricht größer zu werden ...  
... als Deine Frau.“

„Ja“, gab Rainer zerstreut zur Antwort, ...  
... während er dem kleinen Mädchen liebevoll die ...  
... Wangen streichelte und zu diesem gewendet fortfuhr: ...  
... „Sag, Kind, warst Du heute vergnügt im Garten?“

„Ja, Vater, warum aber gehen wir gar nicht ...  
... mehr in den Park?“

Die Frage kam so unerwartet, so plötzlich, daß ...  
... Christa erschrocken zusammenfuhr und Rainer einen ...  
... Moment lang überlegte, bevor er antwortete:

„Ich weiß nicht. Wahrscheinlich ist Deiner ...  
... Mutter der Weg zu weit in solcher Hitze.“

„Wir sind so lange nicht dort gewesen, nicht ...  
... ein einziges Mal seit dem Abend, an welchem die ...  
... Mutter mir nicht erlaubte, zurückzufahren und dem ...  
... Baron Adien zu sagen.“

„Ich wußte nicht, Christa, daß Du Reifentier ...  
... wieder gesehen hast seit dem Morgen, wo er hier ...  
... war, um wegen des Fallens der Bäume mit mir zu ...  
... beraten. Du hast mir kein Wort davon gesagt“, ...  
... wandte sich Rainer hastig zu seiner Frau.

Bei Renennung des nur zu sehr vertrauten Namens ...  
... begann Christas Herz wild zu klopfen; trotzdem aber ...  
... antwortete sie gelassen:

... men ...  
... tief herab ...  
... antige ...  
... melbet, daß ...  
... gepländert ...  
... gefressen ...  
... leicht ...  
... Nähe von ...  
... hatten, nach ...  
... Symptomen ...  
... Rachen ver ...  
... suchung ist ...  
... Fabrikanten ...  
... hatte sich an ...  
... Eisenbahnzug ...  
... glücklich ver ...  
... „Tr ...  
... seiden“ er ...  
... Schraubenbr ...  
... Mühe in dem ...  
... werden ...  
... „L ...  
... tollidierten an ...  
... Dampfer ...  
... „L ...  
... Shanghai zufe ...  
... denheit im O ...  
... Beginn: der Fr ...  
... Zustand sei ...  
... und Schantung ...  
... Gehelbundes ...  
... eingeborener ...  
... Mission zerhö ...  
... streut worden. ...  
... tholischer Miss ...  
... „Re w ...  
... amerikanische ...  
... Sohn enterb. ...  
... Sohn des Wil ...  
... gegen den Will ...  
... eldorene gehört ...  
... chen, wenn am ...  
... ersten Kette d ...  
... Das Vermögen ...  
... Dollars (60 W ...  
... hin schon etwa ...  
... Geschwister, abe ...  
... Millionen Dolla ...  
... ein ganz hübsch ...  
... die den alten B ...  
... plante Heirat b ...  
... dem Sohne mit ...  
... erbung auch zu ...  
... anderer Art. ...  
... den Belmonts v ...  
... familie, die sich ...  
... licher Art mit d ...  
... von diesen Aets ...  
... Der alte Bander ...  
... sich einmal zuso ...  
... mit den Belmont ...  
... kurrenten. Den ...  
... „Ich vergaß ...  
... unwichtig.“ ...  
... „Wilhelm u ...  
... er sich nicht ver ...  
... „Sag Du ihn die ...  
... „D nein,“ e ...  
... Besremendes dar ...  
... macht hat. Der ...  
... Tag vor seiner ...  
... Absicht gehabt h ...  
... falls hat ihn ei ...  
... abgerufen.“ ...  
... „Er ist fort?“ ...  
... „Ja, ich glau ...  
... gerade vierzehn Tag ...  
... „Ich höre je ...  
... es sich mühsam v ...  
... namenloser Hoffn ...  
... sehnliche Wunsch, ...  
... wieder zu erwach ...  
... augen! Vielleicht ...  
... Und sie liebte ihn ...  
... Ihr schwindelte bei ...  
... bei härteren Namen ...  
... würde, hätte das d ...  
... Herz wie ein aufge ...  
... Dame gelegen. Si ...  
... faltete die sieberbe ...  
... au um Kraft, die ...  
... „Ich stelle ...  
... Frage,“ nahm Clot ...  
... wundere mich, daß ...  
... liche Abschiedsworte